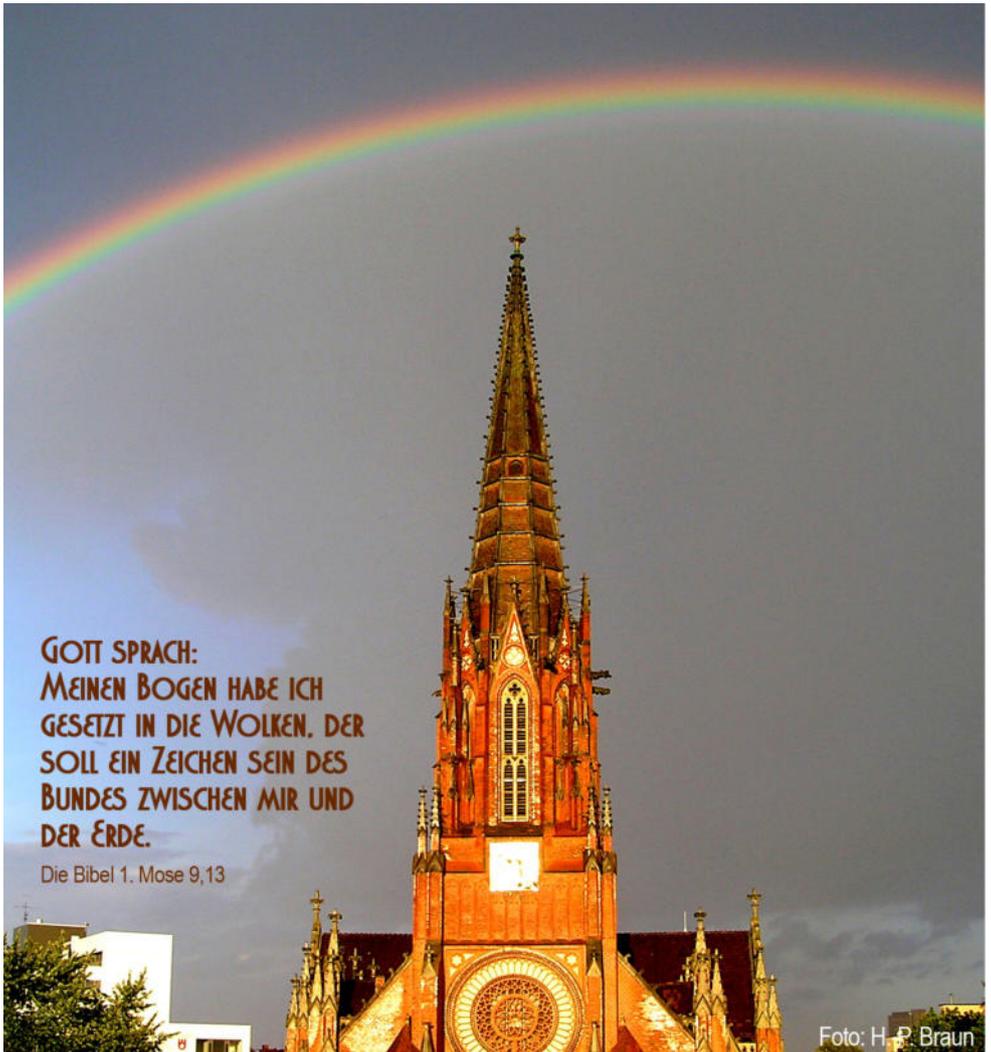


Nr. 142
Juni
Juli '23

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



**GOTT SPRACH:
MEINEN BOGEN HABE ICH
GESETZT IN DIE WOLKEN. DER
SOLL EIN ZEICHEN SEIN DES
BUNDES ZWISCHEN MIR UND
DER ERDE.**

Die Bibel 1. Mose 9, 13

Foto: H. P. Braun

Ich erinnere mich noch ganz genau an diese Sommermomente. Wir saßen zusammen draußen im Garten unter der Markise. Wir saßen dicht zusammengerückt, damit uns die schweren, nassen Tropfen rechts und links der Markise nicht treffen konnten. Die warme Luft drückte den Duft von nassem Rasen, verschiedensten Sommerblumen und feuchter Erde in unsere Nasen.

Den Blick richtete ich konzentriert in den Himmel – auf der Lauer. Da! Ein Blitz! Schnell fing ich an zu zählen, um herauszufinden, wie weit das Gewitter weg war. Eins, zwei, drei, vier – schon polterte ein ohrenbetäubender, grollender Donner über unsere Köpfe hinweg. Dann wieder von vorne. Die Augen suchten schon den nächsten Blitz in den Wolkentürmen am Himmel.

Manchmal passierte danach etwas Beson-

deres. Der Abstand zwischen Blitz und Donner war dann schon viel, viel größer. Das Gewitter war jetzt einen Ort weiter. Der Platzregen war nun ein sanfter Nieselregen, der ganz behutsam

den Boden bewässerte. Da kämpfte sich die goldene Sonne durch die Wolken und den Regen. Die Lichtstrahlen der Sonne verbanden sich mit den Regentropfen zu strahlenden Farben und warfen in Teamwork einen wunderbaren Bogen – einen Regenbogen.

Diese Erinnerungen sind für mich auch heute noch besonders. Ich fühle mich mit solchen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit meiner Familie beschenkt. Zeit mit den Menschen, die ich liebe und die mich lieben. Daran erinnern mich Gewitter. Daran denke ich bei Regenbögen.

Wie geht es Ihnen? Woran denken Sie bei einem Regenbogen?

Ein Foto von einem Regenbogen unterwegs aus dem Autofenster geknipst?

Die Physik des Regenbogens?

Noah und der Regenbogen?



Inhalt

an(ge)dacht	2
Der Regenbogen- Verbindung zwischen Himmel und Erde	3
Regenbogen queer gelesen	4
Wie entsteht ein Regenbogen	5
Regenbogenfarben im Kirchenjahr	6
Regenbogenkinder	7
"Grün ist die Hoffnung" Workshop	8
Gottesdienste	10
Gruppen und Kreise	10
Unsere Kirche lebt, wir sind eine bunte Gemeinde mit vielfältigem Angebot	11
Die Wanderprediger	17
Brockensammlung Bethel	18
Freude und Trauer	19
Adressen, Telefon	20



Elisa Al Rashid / pixelio.de

Auch eine Kindheitserinnerung?

Die Regenbogenarmbinde des deutschen Fußballtorwarts?

Die Regenbogenflagge als Symbol der LGBTQIA+-Gemeinschaft?

Dekoausrüstung von oben bis unten mit Regenbogen versehen, für den nächsten Kindergeburtstag?

Der Regenbogen als Symbol der Friedensbewegung?

Diese Liste könnte noch viel länger sein. Der Regenbogen ist ein wahres Chamäleon der Symbolik. Er ist ein extrem vielfältiges Symbol. Gleichzeitig ist der Regenbogen an sich schon ein Symbol für Vielfalt und Hoffnung. In ihm stehen alle Farben gleichberechtigt nebeneinander. Er entsteht, wenn Sonne Regen durchbricht. Kein Wunder, dass der bunte Bogen so beliebt ist.

Aber das ist nicht erst seit dem letzten Jahrhundert so. Durch die Erzählung von Noah und dem Regenbogen in der Bibel ist der bunte Bogen schon längst ein wichtiges Symbol. In der Geschichte folgt der Regenbogen auf die Sintflut und den Sturm. Er ist in der Geschichte das Zeichen für Gottes liebevolles Versprechen. Er steht für die Zusage Gottes an alles Leben auf



der Welt: Ich bin bei euch! Da gibt es keine Ausnahme. Die Zusage gilt allen, nicht nur dem normierten Leben, sondern der lebendigen Vielfalt. Auf dieses Versprechen Gottes vertraue ich im Glauben. Für diese Segenszusage Gottes an unsere lebendige Vielfalt ist der Regenbogen ein Symbol. Und wenn ich mich heute an die Sommergewitter und Regenbögen erinnere, dann fühle ich mich doppelt beschenkt.

Und – mal ehrlich – es ist doch ein schöner Gedanke, bei allen Regenbögen, die wir sehen oder an die wir uns erinnern, daran zu denken: Gott sagt uns allen zu: „Ich bin für euch da!“

Ich wünsche Ihnen und euch allen eine schöne Sommerzeit und den Segen Gottes!

Ihre und eure Vikarin Imke-Charlotte Fröhlich

Der Regenbogen – Verbindung zwischen Himmel und Erde

In vielen Ethnien (*Kulturen, Völker*) weltweit ist der Regenbogen Teil religiöser Mythen.

Die Ureinwohner Australiens kennen eine Schöpfungserzählung mit einer Regenbogenschlange, die alle Lebewesen erschaffen hat, im antiken Griechenland

nutzte die Götterbotin Iris das Himmelsphänomen als Brücke zwischen göttlicher und irdischer Welt, in der keltischen Mythologie Irlands befindet sich am Ende des Regenbogens ein Goldschatz, den ein Feenwesen dort versteckt hat, wobei das Gold auch als





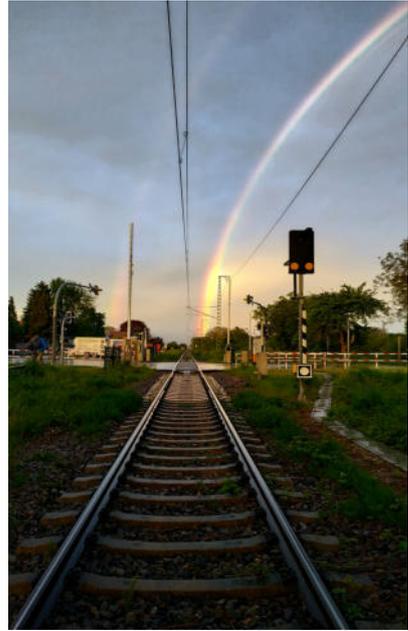
Symbol für Glück und Zufriedenheit verstanden werden kann, die man nach Überschreiten der Brücke dort findet.

Im alten Babylon wurde der Regenbogen als kriegerisches Symbol für die göttliche Macht gesehen, um Feinde des Lebens zu bekämpfen.

Auch in der Bibel begegnen wir dieser Symbolik. Etwa in der Erzählung von der Sintflut:

Gott verspricht Noah, nie wieder so eine verheerende Flut zu schicken: Steht der Bogen in den Wolken, so sollen die Israeliten auf ihn sehen und des ewigen Bundes mit Gott gedenken. Der Regenbogen erscheint so als Zeichen der Nähe Gottes, seines Bundesversprechens und seines Schutzes.

In vielen Religionen wird der Regenbogen als Zeichen der Verbindung zwischen



Hans Baulig / pixelio.de

Himmel und Erde gesehen.

Anne Pal

Regenbogen queer gelesen

Im Juni und im Juli tauchen gerade an vielen Orten Regenbogen in verschiedensten Größen und Formen auf: Auf Drogerieartikeln, in Mails, in der Mode, in der Werbung. Was steckt dahinter? Der Juni und Juli sind in vielen westlichen Ländern die Monate der Prides, der bunten Straßenumzüge wie zum Beispiel dem CSD in Berlin. Jetzt heißt Pride auf Deutsch aber nicht Straßenumzug, sondern Stolz. Aber warum Stolz? Auf diesen Straßenumzügen feiern Menschen die Vielfalt und Schönheit ihrer unterschiedlichen sexuellen Identität. Menschen fordern auf der ganzen Welt durch Prides auch, dass sie einander lieben dürfen,

ganz gleich welchen Geschlechts oder Herkunft. Die Menschen feiern und fordern diese Freiheit mit Stolz!

Und wo kommt jetzt der Regenbogen vor? Der Regenbogen mit all seinen unterschiedlichen Farben ist das Symbol für Vielfalt. Der Regenbogen vereint alle Farben des Spektrums gleichermaßen nebeneinander und miteinander. Darum steht er für Vielfalt, Gleichberechtigung, einen toleranten Umgang miteinander und Offenheit füreinander. Deshalb ist der Regenbogen das Symbol der queeren Community, der LGBTQIA+-Gemeinschaft. Die Buchstaben stehen auf Englisch für lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell/



transgender, queer, intersexuell und asexuell. Das + steht für die sexuellen Orientierungen und Identitäten, die es neben den Abkürzungen sonst noch gibt. Für manche Menschen mag das eine alte Leier sein. Manche Menschen nervt das Thema vielleicht auch. An vielen Orten sind die Prides ein berauschendes, buntes und frohes Fest. An manchen Orten bedeutet für Menschen die Teilnahme an diesen Prides, das Bekennen zur eigenen sexuellen Identität aber auch heute noch

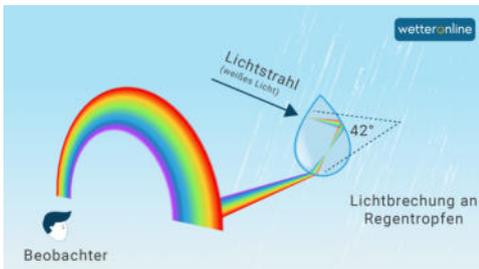
eine Gefahr für Leib und Leben. Zumindest dann, wenn ihre sexuelle Identität außerhalb der festgesetzten Norm liegt, der heterosexuellen Norm.

Menschen aufgrund ihrer sexuellen Identität zu diskriminieren oder zu bestrafen, steht allerdings nicht nur den Menschenrechten entgegen, sondern auch den Fundamenten des christlichen Glaubens, unserer christlichen

Ethik: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Wir alle sind dazu aufgerufen, uns gegenseitig mit Toleranz und Akzeptanz zu begegnen, gerade auch da, wo es uns nicht so leicht fällt. Dieser Grundsatz der Nächstenliebe gilt uneingeschränkt allen Menschen und dem vielfältigen Leben. Denn Gottes Segen gilt der gesamten lebendigen Vielfalt und nicht nur dem normierten Leben.

Vn. Imke-Charlotte Fröhlich

Wie entsteht ein Regenbogen?



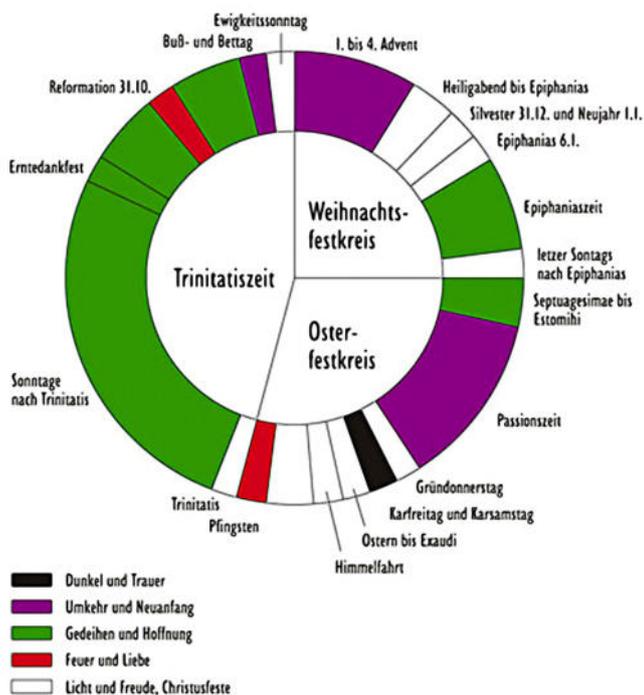
Sonnenlicht erscheint unserem Auge weiß und doch besteht es aus einer Vielzahl elektromagnetischer Wellen mit unterschiedlicher Wellenlänge. Das sichtbare Licht ist nur ein Ausschnitt aus einem großen Spektrum. Wenn nun diese

Wellen von einem Medium (etwa Luft) in ein anderes Medium (etwa Wasser) übertreten, werden sie unterschiedlich abgelenkt, d.h. gebrochen und gestreut, und das vermeintlich weiße Licht in Farben aufgeteilt. Die kurzwelligen Strahlen (blau) werden stärker als die langwelligen (rot) abgelenkt. Dadurch entsteht das bunte Farbband von rot über orange, gelb, grün, blau, Indigo, violett.

Bei Regen oder Nebel und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung brechen sich die unterschiedlichen Wellen an den Wassertropfen.

A. Pal

Regenbogenfarben im Kirchenjahr



Noah gab, dass diese Erde bestehen soll mit allem Leben, stehen die Farben des Regenbogens für himmlische Aussichten auf Frieden für alle Menschen.

Regenbogenfarben finden sich nach Kirchenjahreszeit wechselnd in den bestickten Decken und Behängen, den sogenannten Paramenten, die auf Altar, Lesepult und Kanzel gelegt werden. Auch in den „Jerusalemleuchtern“, den beiden Radleuchtern der Christuskirche, und dem Gebetsleuchter leuchten Farben des Regenbogens: Weiß - aus dem Weiß, der Fülle des Lichts brechen

Eine Kirche ist nicht allein ein „Gotteshaus“, ein Haus für Gott. Sie ist zugleich als Hoffnungsraum für Menschen gebaut. Denn ein Kirchenraum lässt immer schon etwas durchscheinen von Gottes Zukunft, die er in Aussicht stellt. Und die ist zwar nicht von dieser Welt, doch unbedingt für diese Welt.

Die Glasfenster mit ihren bunten Scheiben machen auch ein Gebäude aus Stein hell und durchlässig für die neue Welt, die mit Jesus schon von Gott her zu uns kommt. Und noch nicht da ist. Kirchenbauten sind deshalb Hoffnungsarchitektur, sie erzählen von Gottes Frieden. Und davon, dass am Ende alles neu sein wird. Seit leuchtend der Regenbogen am Himmel stand und Gott sein Versprechen an

sich alle Farben. Weiß ist die alle Farben vereinigende Farbe des göttlichen Lichts – sie kennzeichnet die Christusfeste Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt und Trinitatis als Fest der göttlichen Dreieinigkeit.

Als Farbe des Blutes steht Rot für die Hingabe an Gott, ist die Farbe des Opfers Jesu und der Nachfolge der zwölf Apostel und der Kirche Jesu Christi. Rot deutet auch auf die flammende Macht des Heiligen Geistes am Pfingstfest und an den weiteren Festen der Kirche wie dem Reformationsfest. Aber auch bei Konfirmationen, Amtseinführungen, Ordinationen schmücken rote Decken und Behänge Altar, Pult und Kanzel: Gottes Geist ist gegenwärtig und lebendig!

Violett ist die Farbe der Vorbereitung auf die Begegnung mit Gott. Advent – er kommt in die Welt. Wie sollen wir ihn empfangen? Menschen denken nach über Gott und sich, ändern ihr Leben: Umkehr zu Gott, zu einem neuen Leben hat Jesus gefordert. Violett prägt deshalb auch die Passionszeit, das Nachdenken über den Weg Jesu und das eigene Leben. Das Thema Buße bestimmt den traditionellen Buß- und Betttag: wie stehen wir Menschen vor Gott?

Am Ende aber wird nichts bleiben wie es ist. Eine neue Schöpfung wird die alte

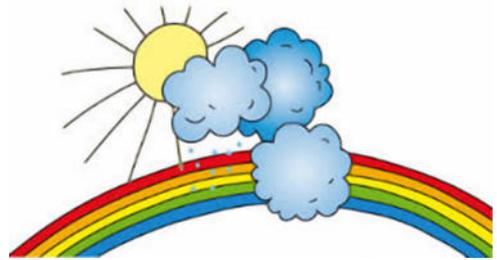
Welt vollenden. In der himmlischen Stadt nach der Apokalypse des Johannes finden sich zwölf Tore, die an den Radleuchtern und am Gebetsleuchter in buntem Glas gestaltet sind. Sie leuchten in denselben bunten Kirchenfensterfarben, die den Edelsteinen, den Perlen der 12 Stadttore entsprechen.

Sie sind wie Fenster zu dem Ort, an dem Gott wohnt – im Zeichen des Regenbogens.

S. Sonnenburg

Regenbogenkinder

Regenbogenkinder klingt schön, froh und bunt. Dabei hat die Bedeutung des Namens auch eine schmerzhaft und traurige Seite. Regenbogenkinder werden ganz bestimmte Kinder genannt. Es sind die Kinder, die nach einem Sternenkinder zur Welt kommen. Sternenkinder heißen die Kinder, die kurz vor der Geburt, während der Geburt oder kurz nach der Geburt versterben. Regenbogenkinder sind die, die nach so einem schweren Verlust für Familien und Angehörige zur



Welt kommen. Der Regenbogen steht als Symbol für die liebevolle Segenssage Gottes. Der Regenbogen folgt auf den Sturm, das Unwetter. So sind die Regenbogenkinder für Familien oft das schöne Folgewunder, das auf den Kindesverlust folgt.

Offene Christuskirche

Sie fühlen sich wohl in einem Kirchenraum? Sie sind offen und mögen den Kontakt zu anderen Menschen?

Hätten Sie vielleicht Lust, das Team der Offenen Kirche zu verstärken?

Für die Öffnungszeiten der Christuskirche freitags (15-18 h) und sonnabends (12-18 h) suchen wir freundliche Kirchenöffnerinnen und Kirchenöffner.

Über Ihre Nachricht freuen sich: Matthias Gießhammer 0511/12356287

Stefanie Sonnenburg 0511/ 76006913.



„Grün ist die Hoffnung“

**- noch mehr FarbenKlang
in der Christuskirche!**

Einladung zum Glas-Workshop



Herzliche Einladung zum Glasworkshop. Grün steht für das Wachstum von Glauben, Liebe und Hoffnung. Für das Neue, das von Gott her kommt und sich Bahn bricht. Nichts weniger als der Himmel ist versprochen – Gott bringt alles zurecht, dort am Ende aller Dinge: Grün ist die Hoffnung! Es geht eine große Sehnsucht dahin, bei Gott zu sein, denn wo er ist, sind Gerechtigkeit und Frieden zuhause. In der himmlischen Stadt des ewigen Gottesfriedens mit ihren unzähligen Wohnungen hat unser Leben ein Ziel. Dort, wo alle Völker am Ende der Zeit auf dem Berg Zion zusammenkommen, wird Gott alles neu machen. Und entlang der Wege in der himmlischen Stadt Jerusalem, wo die Ströme mit dem Wasser des Lebens fließen, das jeden Durst löscht, ist es eben: grün! Bäume wachsen entlang den Straßen – grüne Blätter sind daran. Sie „dienen zur Heilung der Völker“, so beschreibt es der Seher Johannes am

Ende seiner Offenbarung – darin wird die Erinnerung an den Baum des Lebens im Garten Eden wieder lebendig. Menschen von überall her kommen dort zusammen an diesen Ort des Friedens, wo Wunden geheilt werden und Schuld vergeben wird. Grüne Blätter zur Heilung der Völker – ein Gruß aus der himmlischen Stadt. Solche „Lebensbaumblätter“ lässt uns jetzt im Juni und Juli 2023 aus dem alten grünen Glas von 1961 herstellen. Dazu brauchen wir viele Hände, um das Flächenglas auszuscheiden und unter fachkundiger Anleitung in grüne Blätter zu verwandeln. Am Ende sollen die Blätter, kleine und große, die Hoffnung weitertragen, wo immer sie von hier aus gehen werden. Und wenn es gelingt, noch einige Blätter zusammenzufügen zu einem Lebensbaum, bleibt auch hier am Ort ein Hoffnungszeichen mit Wurzeln in der Geschichte der Christuskirche.

Workshop Anmeldung & Termine

am 16./17. Juni und am 7./8. Juli

jeweils am Fr 14-18:00 Uhr und Sa 12-13:00 Uhr

glas in form, Rampenstraße 16, 30449 Hannover

Melden Sie sich kostenlos zu Ihrem Wunschtermin an

per Mail: stefanie.sonnenburg@evlka.de

telefonisch: 0511/ 76006913 (mit Mailbox).

Die Bestätigung erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs.

Im September (am 10.09. am Tag des Offenen Denkmals und am 17.09. im Gottesdienst) werden die Lebensbaumblätter dann gezeigt und können auch gegen Spende abgegeben werden.

Ein Teil aber soll auch vor Ort behalten werden - damit ein Lebensbaum in der Christuskirche bleibend an das grüne Glas erinnert.

Kultur »» Kirche



**HANNS-LILJE-
STIFTUNG**


**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



Flyer: runtinx Konzept und Design



Gottesdienste im Juni und Juli

So 4. Juni Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Wiedenroth	Christuskirche
So 11. Juni 1. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	kuq-Gottesdienst "Wo ist Gott in Bits und Bytes?" P. Wiedenroth und Team	
So 18. Juni 2. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation Pn. Sonnenburg	Christuskirche
So 25 Juni 3. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Drewes	Lutherkirche
So 2. Juli 4. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Sonnenburg	Christuskirche
So 9. Juli 5. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst Vn. Fröhlich	Lutherkirche
So 16. Juli 6. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Gießhammer	Christuskirche
So 23. Juli 7. So n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Wiedenroth	Lutherkirche
So 30. Juli 8. So n. Trinitatis.	11.00 Uhr	Gottesdienst Drewes	Christuskirche

Offene Christuskirche

Freitag 15 - 18 Uhr Samstag 12 - 18 Uhr
Samstag 13.13 Uhr Mittagsgebet **"15 Minuten mit Gott"**



Gruppen und Kreise im Juni / Juli

BiAnKa	Mi 15.00 Uhr, Lutherkirche	14.6. / 12.7.	M. Gießhammer
Bibelstunde	Do 16.00 Uhr, Gemeindehaus		M. Gießhammer
Frauenfrühstück	Mi 9.00 Uhr, Lutherkirche	21.6. / Juli Sommerpause	S. Sonnenburg
Gottesdienst für die Kleinsten (Krabbelgottesdienst)	Fr 23.6. um 16.00 Uhr, Lutherkirche		M. Jacobmeyer
Jugendandacht	Mi 18.00 Uhr, Lutherkirche	31.5. / 21.6. / 28.6. / Sommerpause	M. Lenz
Kinderkirche	Fr um 16.00 Uhr, Lutherkirche	25.8.	M. Lenz
KraftRaum für Männer	um 19.00 Uhr, Lutherkirche		P. Drewes

kreuz_{und}quer-Gottesdienst So 11.6.. 11.00 Uhr / Juli entf. Lutherkirche

Taizé-Andacht Mi 20.00 Uhr, Lutherkirche nächste Andacht 27.9. M. Frensch

Weg-Gemeinschaften Info: Pastor Wiedenroth, Tel. 12356288

14-tägig

- Montag 18.30 Uhr J. Birth, Tel.0178 4505649, D. Pape, Tel. 0160 92346576
- Dienstag 19.00 Uhr Online-Weggemeinschaft, C. Urbons, Tel. 05136 894542
- Donnerstag 19.00 Uhr Katrin u. Marco Frensch, Tel. 4738338
- Donnerstag 19.30 Uhr Harry Doerk (Kontakt über P. Wiedenroth)
- jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr "Neuer Weg", Teilnehmer*innen sprechen auch Farsi, P. Wiedenroth, Tel. 12356288
- Freitag 16.00 Uhr Franz-Christian Jonas, Tel. 704124



Sich unterhalten, vielleicht etwas spielen, sich näher kennenlernen bei Getränken / kleinen Snacks. Am 1. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr (Gemeindehaus bzw. kleiner Garten Eden hinter dem Gemeindehaus).

SaschaDulheuer

Achtsamkeitsmeditation

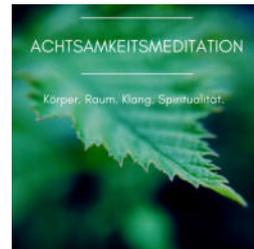
Mittwoch 14. Juni

Mittwoch 12. Juli

um 19.30 Uhr

in der Lutherkirche

Vn. Imke Fröhlich



Frauen*sonntagsgottesdienst Amtsbereich Nordwest 4. Juni um 11 Uhr Hainhölzer St. Marienkirche

"Maria aus Magdala" - um die berühmte Weggefährtin und Jüngerin Jesu geht es am diesjährigen Frauen*sonntag.

Als erste Zeugin der Auferstehung am Ostertag wurde sie eine bedeutende Verkünderin in der frühen christlichen Gemeinde.

Heutige Forschung wirft ein neues Licht auf diese zentrale Frauengestalt des Christentums - die später als Sünderin und



Geliebte Jesu verzerrende und moralisch abwertende Zuschreibungen bekam.

Herzlich grüßen aus der Frauenarbeit im Amtsbereich Nordwest

Heike Hedderich, Ulrike Meißner, Michaela Wollschläger und Stefanie Sonnenburg



**Vorsorgen,
bevor es passiert!**

0511 / **39 39 39**



www.Garvens-Bestattungswesen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Herzliche Einladung zu den BiAnKa-Veranstaltungen um 15.00 Uhr im Kubus der Lutherkirche!



Mittwoch 14. Juni „Indien“ Eine Mitarbeiterin des ELM berichtet uns von ihrer Arbeit

Mittwoch 12. Juli "Hannover - von den Anfängen bis zum Ende des Königreiches" Referentin A. Pal

Sommertöne

Jeden Mittwoch um 18 Uhr präsentieren Musikerinnen und Musiker ein Programm in der St. Marien-Kirche Hainholz. Die Texte der musikalischen Andacht beziehen sich auf die Lieder. Die Sommertöne sind vom Mittwoch nach Pfingsten bis zu den Sommerferien zu hören.

31.05. Chorensemble Hannover
A cappella-Musik / Marc Jacobmeyer.

07.06. Christin Strittmatter
Popsongs mit Gesang und Klavier
Christin Strittmatter singt vom Verliebtsein, von bedingungsloser Liebe und davon, den Moment zu genießen. / Konstantin Klenke.

14.06. Jazzchor Hannover
Pop und Jazz Der Jazzchor Hannover singt vom Träumen, von Mut und von Veränderung. / Angelina Fischer und M. Jacobmeyer.

21.06. Marvin Ulonska und Mara Sander
Gesang und Gitarre im Duett
Von Singer/Songwriter über Pop bis zu mit-



telalterlichen Klängen erstreckt sich musikalischen Bandbreite, die die beiden präsentieren. / Dr. Nikolas Keitel.

28.06. Harmonika-Spielgruppe Hannover
Klangzauber Akkordeon: Pop-Balladen Das kleine Orchester mit Herz und Schwung spielt Musik in verschiedenen Stilrichtungen. Zu hören sind Pop Balladen, aber auch Musik aus König der Löwen. / Marc Jacobmeyer.

05.07 ALIVE
Neuer Gospel aus Hannover
Das neu gegründete Ensemble präsentiert neue Gospelklänge. / Dr. Nikolas Keitel.

Gemeindefest der Hainhölzer Kirchengemeinde am 25. Juni

Um 11 Uhr beginnt das Fest mit einem Open-Air-Gottesdienst auf dem KiTa-Gelände neben der St. Marien-Kirche. Danach gibt es verschiedene Stände mit Essen und Trinken, Musik, eine Tombola und mehr.

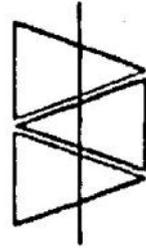


AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahlke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



www. **EWALD** Bedachungen.de



Dachbegrünung
Photovoltaik



BRÜSEWITZ-WEGENER
BESTATTUNGEN

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns

Podbielskistraße 380 | 30659 Hannover | Stadtbahnhaltestelle In den Sieben Stücken

TAG & NACHT

0511 – 60 43 222

www.bestattunghannover.de

Monatsspruch Juni

**Gott gebe dir vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.**

Gen 27,28

Monatsspruch Juli

**Jesus Christus spricht: Liebt eure
Feinde und betet für die,
die euch verfolgen, damit ihr Kinder
eures Vaters im Himmel werdet.**

Mt 5,44-45

Ausstellung „ON HIGHER FREQUENCY“ - ...auf einer anderen Ebene... in der Christuskirche



Sonntag 2.7 um 12.15 Uhr Vernissage der Ausstellung „ON HIGHER FREQUENCY“ - ...auf einer anderen Ebene... Dr. Jana NirvanaProf. Ansi Verwey-von Fleckenstein - Musikalisches Programm

Die Welt in und um uns herum ist ein und dasselbe Universum. Die Illusion einer Trennung vom großen Ganzen ist Thema der Künstlerin, die in der Ausstellung in der Christuskirche einige ihrer Arbeiten mit Acryl und Öl auf Leinwand zeigt.

Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 6. August: Donnerstag bis Freitag 15-18 Uhr und Samstag 12-18 Uhr.
Finissage am 6.8. ca. 12.00 Uhr

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro*

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen

- Kiefernvollholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung (werktags im Stadtgebiet)
- Bestattungswagen zur Überführung (im Stadtgebiet)
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherung in Hannover und Urnentransport zum Friedhof
- Einen Grabplatz auf einer Grabanlage des Bestattungshauses Kluge

Pauschalpreis 1950 €

*zzgl. Gebühren und sonstige Leistungen

Auf Wunsch kann eine Trauerfeier mit dem Sarg oder der Urne stattfinden.

Kluge

Bestattungshaus

71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede





Alle Infos + Notdienste online:

www.kronenapotheke-hannover.de

Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.

Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

TRANSKULTURELLER PFLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert gegen Zugriff durch Dritte über die Eintragung in das Vorsorgeregister
der Bundesnotarkammer in Berlin!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



DIN EN 15017



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de



Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29

Die Wanderprediger aus der Nordstadt - die Vielfalt des Gemeindelebens kennenlernen

Zachäus, Alt-Garbsen, Berenbostel, Horst, Auf der Horst, Buchholz, Garbsen, Bethel Birkenhof, das sind die Gemeinden, die ich in den letzten Wochen als Prädikant besucht habe. Ach ja, in der Lutherkirche war ich auch. Das klingt etwas herausfordernd, ist es auch. Immer wieder neue Gesichter in den Kirchenbänken, neue Kirchenvorstände und Pfarrsekretärinnen, mit denen man sich absprechen muss, unterschiedliche OrganistInnen mit unterschiedlichen Repertoires. Auch die Gottesdienstabläufe weisen so ihre Besonderheiten auf. Ich finde das spannend und bereichernd für mich. Es wird nie eintönig. Ich lerne immer wieder dazu und sehe, wie es auch laufen kann. Es gibt nicht nur den einen Weg, wie Gemeindeleben und Gottesdienst gestaltet werden können. Die Landeskirche lässt den Aktiven da sehr viel Spielraum. Sie unterstützt die Vielfalt des Kirchenlebens. Und diese Möglichkeiten sollten die Gemeinden auch ausnutzen, und tun sie ja auch viel-



„Tritt frisch auf, tu's Maul auf, hör bald auf!“ Martin Luther über den rechten Prediger

422 99

fach. Es gibt viele Wege, Gottes Wort zu verbreiten. Und überall wird nur mit Wasser gekocht. Alle Gemeinden haben so ihre finanziellen und organisatorischen Probleme und Auseinandersetzungen, mal mehr, mal weniger. Wichtig dabei ist für mich, das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. So wie die verschiedenfarbigen Strahlen des Regenbogens eine Quelle haben, so hat es die christliche Gemeindegemeinschaft auch. Ich genieße diese bunte Vielfalt auf meinen Wegen durch den Amtsbereich und auch mal darüber hinaus.

Einer der Wanderprediger
Franz-Christian Jonas



Endlich Sommerferien vom 6. Juli bis 16. August.

Manchmal ist eine Pause vom Alltag alles, was du brauchst.

**Gute Erholung wünscht die
Nordstädter Kirchengemeinde**

Kleidersammlung/Brockensammlung für Bethel



Am 13. und 14. März fand in unserer Gemeinde die diesjährige Altkleidersammlung statt. Ich habe an beiden Tagen vormittags Spenden entgegengenommen. Im Gemeinderaum eröffnete ich dann mit meinem Spendensack die „Sammelstelle“ und war gespannt, wie sich in den nächsten Stunden alles so entwickeln würde. Innerhalb kurzer Zeit wuchs der „Spendenberg“. Auffallend viele jüngere Menschen gaben Spenden ab. Mit einigen Spendern ergaben sich nette Gespräche; es wurden Fragen zu der Sammlung gestellt, oder allgemeine, freundliche Konversation. Viele bekannte Gesichter waren dabei, manchmal auch

überraschend welche, die man längere Zeit nicht gesehen hat. So ging an beiden Tagen die Zeit schnell vorbei.

Ich merkte, wie schon im vorigen Jahr, dass den Spendern diese Sammlung für Bethel wichtig ist; sie möchten die Sachen nicht in einen Container, der im Stadtteil steht, geben.

Am Mittwoch wurden dann die gespendeten Altkleider von Bethel-Fahrzeugen direkt am Gemeindehaus abgeholt. Die Säcke werden dann von Speditionen zu zertifizierten Sortierbetrieben gebracht. Hier werden dann die gespendeten Sachen von Hand sortiert und jedes Teil seiner weiteren Verwendung zugeordnet. Nur ein geringer Teil landet somit im Textil- bzw. Restmüll. Damit ist eine soziale und ökologisch sinnvolle Weiterverwendung der Spende garantiert. Die „Brockensammlung“ ist eine der größten karikativen Kleidersammlungen in Deutschland,

Bis zur nächsten „Brockensammlung Bethel 2024“

Marion Möbes

Ihre Spende wirkt! Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen. Benutzen Sie bitte dazu folgendes Spendenkonto:

Empfänger: **Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde**

IBAN: DE10 5206 0410 7001 0433 07

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 433-63-SPEN

Verwendungszweck: 433-63-SPEN Kirchbauverein

Verwendungszweck: 433-63-SPEN Freundeskreis Lutherkirche

*) Sollten Ihre Spenden einem bestimmten Zweck zugeführt werden, ergänzen sie diesen gerne mit mx. 14 Zeichen für den Verwendungszweck: 433-63-SPEN nnnnnnnnnnnnnnn

Empfänger: **Stiftung Nordstädter Kirchengem.**

IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

Verwendungszweck: Spende

Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

*Kinderschuhe

*Herrenschuhe

*Damenschuhe

auch für lose Einlagen

im Juni feiern Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch



im Juli feiern Geburtstag

Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst:

Stefanie Sonnenburg

Tel. 76 00 69 13

Getraut wurden



Bestattet wurden



Adressen, Telefonnummern www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro

Petra Bongé An der Lutherkirche 12
Tel. 701731 Fax 13649
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr
Fr 11-13 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebshammer**
Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)
matthias.griesshammer@evlka.de

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**
Tel 76006913 Fax 76006914
stefanie.sonnenburg@evlka.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821
r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**
Tel. 12356288
joachim.wiedenroth@evlka.de
Diakon **Marc Jacobmeyer**
Tel. 3520910
marc.jacobmeyer@evlka.de

Diakonin Mareike Lenz

Tel. 1613140
mareike.lenz@evlka.de

Vikarin Imke-Charlotte Fröhlich

Tel. 0157 51762384
Imke-Charlotte.Froehlich@evlka.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“
Leiterin **Vivienne Steinmetz**
Tel. 717158 Fax 1237217
kts.arche.hannover@evlka.de
Kindertagesstätte Christuskirche
Leiterin **Simone Pörtge**
Tel. 76014190
kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer
Tel. 0172 4178224
saschadulheuer@evlka.de

Michael Husmann

Tel. 0152 34531476

Jugendkirche in der Lutherkirche
Jugendkirche Hannover
Tel. 9249560

team@jugendkirche-hannover.de
Daniela Klockgether, Stadtjugend-
wartin

Steffi Krapf, Kulturpädagogin
Alexander Schreeb, Pastor

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebshammer**
Tel. 12356287
matthias.griesshammer@evlka.de
stellv. Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 1 69 0177
susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**
Tel. 05131 54407
Kantorei **Daniel Morgner**
Tel. 0176 47025962
kontakt@daniel-morgner.com
Kinderchor **Daniel Eggert**
Tel. 05139 9530478
Posaunenchor **Susanna ten Wolde**
Tel. 0176 80805088
susannatenwolde@gmail.com

Stiftung der Ev.-Luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 701731 (Gemeindebüro)
info@stiftung-nordstaedter-kirchen-
gemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**
Tel. 7000571
braun@genetik.uni-hannover.de

Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**
Tel. 704124 jonasfc@gmx.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30159 Hannover
Fr. Hammerich Tel. 3687191

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**
Böttcherstr. 10 30419 Hannover
Tel. 2100081
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de



HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde (ViSDP)

REDAKTION, Layout

und Korrektur
ERSCHEINUNGSWEISE

DRUCK

BEZUG

REDAKTIONSSCHLUSS

4500 Exemplare alle 2 Monate
Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen
kostenlos
Ausgabe August / September 16.6..23
Für Beiträge, Anregungen, Kritik oder andere Rückmeldungen wenden Sie sich bitte
an das Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de